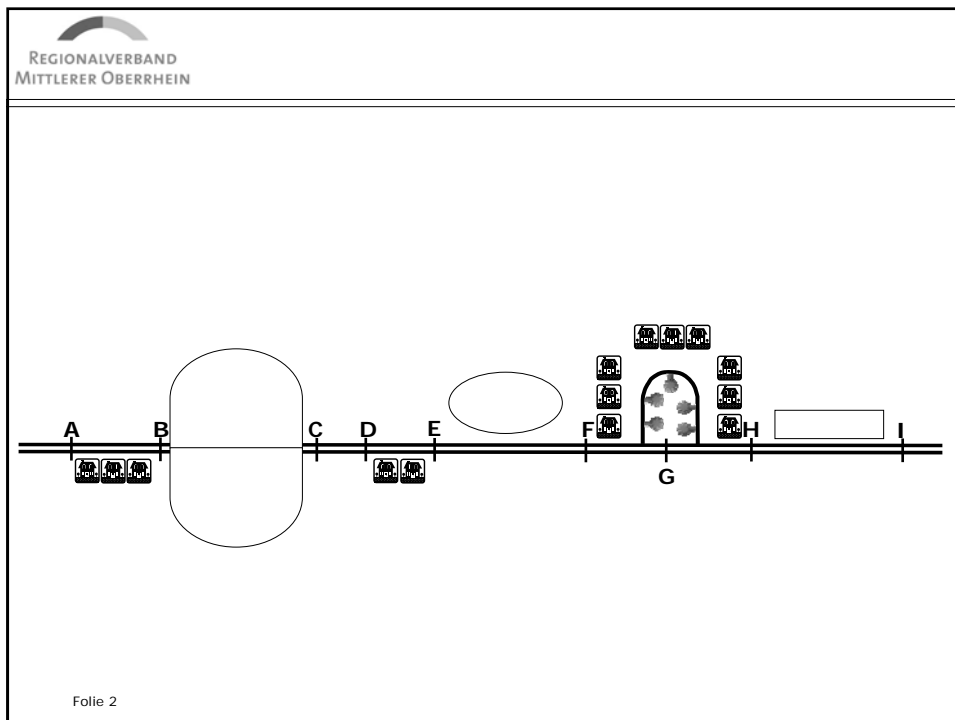


Die Straße als öffentliche Sache, Ortsdurchfahrten

Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager



Aufregungsdemokratie

- Publikum will Skandale, Empörung, spektakuläre Erfolge
- Vorhaben ist Erfolg, Misserfolg – oder uninteressant
- Medien leben in Konkurrenz miteinander und müssen jeden Tag über Ereignisse berichten
- Großprojekte, die polarisieren, ziehen die öffentliche Aufmerksamkeit an

Folie 3

Folgen für Straßenbauvorhaben

- Kommunikation ganz wichtig
- für Behörden noch immer ungewohnt – auch für Planer ungewohnt
- Strategie der Öffentlichkeitsarbeit wichtig
- professionell und aus **einer** Hand
- Chefs schulen und zurückhalten

Folie 4

- Ausgangspunkt = eigene Strategie
- Mittel generell festlegen, klare Kommunikations- und Entscheidungswege
- Zeitpunkt der Debatte möglichst selbst festlegen
- klare Erklärungen
- Visualisierungen

- Ruhe bewahren, Aufregung kommt von außen genug
- auch in hektischen Situationen Zeit lassen
- verlässlicher Partner sein (gegenüber Journalisten)
- Rückversicherung intern (wer verliert die Nerven)
- keine formalen Blößen geben

Zuspitzungen

- eigenen Standpunkt in die Debatte einbringen
- Publikum will Verantwortliche (Schuldige)
- unangenehme Wahrheiten ganz auf den Tisch
- jeder Sturm geht vorüber – wer aushält bleibt

Folie 7

Alltagsarbeit

- Materie als interessant darstellen
- Ereignisse erfinden und zelebrieren
- Hintergrundgespräche führen
- Informationen geben – auch unabhängig von einer Schlagzeile
- Begegnungen sind immer wichtig

Folie 8